

# INTEGRIERTE, STRATEGISCHE SOZIALPLANUNG DER STADT MÜLHEIM AN DER RUHR

www.muelheim-ruhr.de

## SOZIAL KONFERENZ RUHR

2023 Kommunale Sozialplanung –  
Praxis und Perspektive

### PROFIL

#### FEDERFÜHREND ANGESIEDELT IM FACHBEREICH

Sozialdezernat, seit 2008

#### GENESE DER SOZIALPLANUNG

Die Sozialplanung wurde über die Jahre kontinuierlich inhaltlich angepasst.

Es gab eine explizite Neuausrichtung der Sozialplanung im Jahr: 2023 mit der Ausrichtung: Integrierte kooperative Sozialplanung

#### BESONDERHEITEN IN DER ORGANISATIONSSTRUKTUR

Etablierung als Stabsstelle „Sozialplanung und Statistik“ durch Zusammenführung der Planstelle Sozialplanung mit der Statistikstelle, Ämter- und dezernatsübergreifende Zusammenarbeit, Netzwerkarbeit (Sozialraumorientierung)

#### AKTUELLE INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Sicherung der Würde und Lebensqualität Älterer, Integrierte Sozialberichterstattung, Gelingendes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen

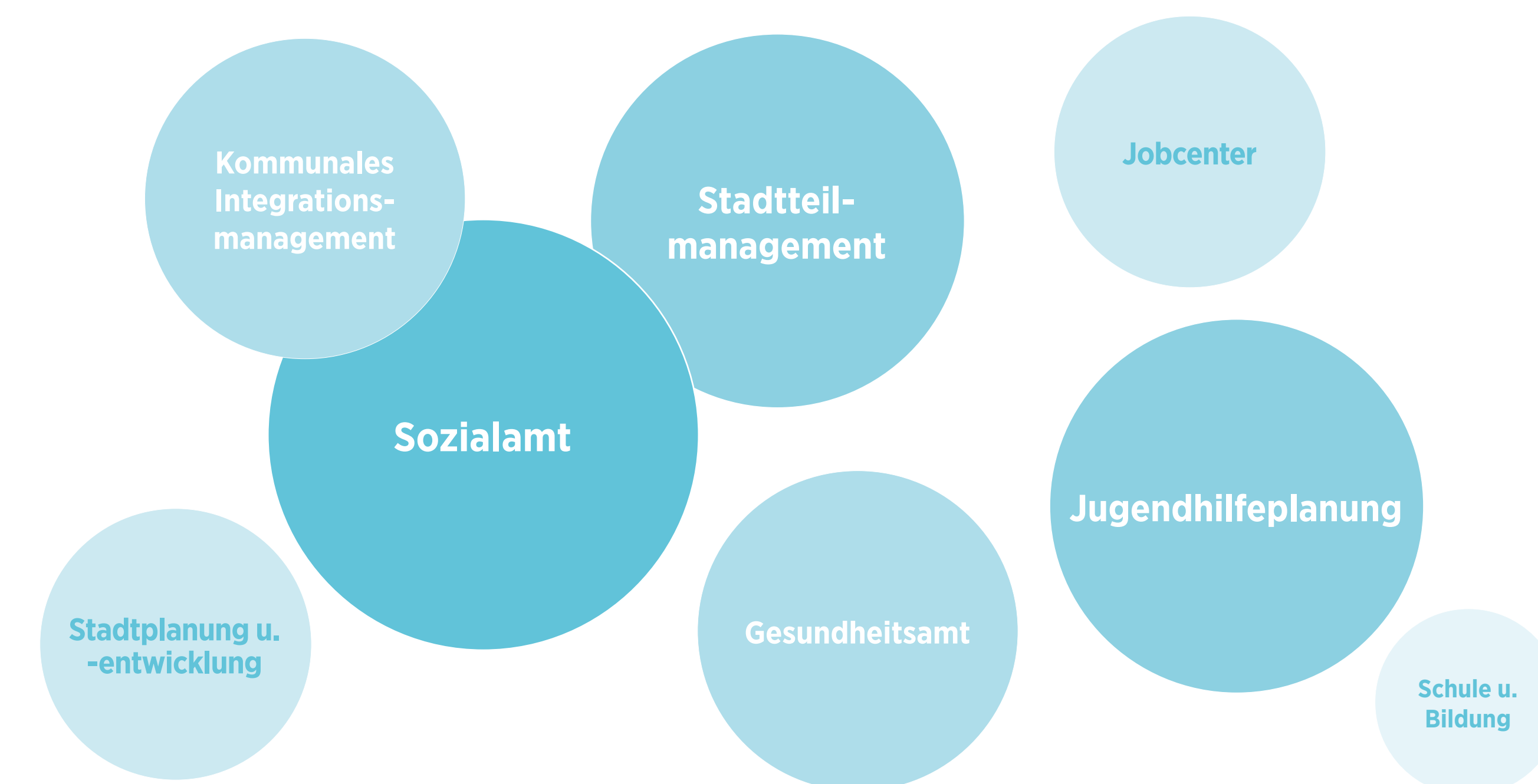
#### ZUKÜNFTIGE INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Etablierung von Unterstützungsnetzwerken als Regelstruktur, Entwicklung langfristiger Hilfestrukturen, Einflussnahme auf städtebauliche Veränderungen

### KOOPERATIONEN

#### INNERHALB DER VERWALTUNG:

#### INTENSITÄT DER ZUSAMMENARBEIT MIT KOOPERIERENDEN STELLEN ODER AUFGABENGEBIETEN



#### AKTUELLE EXTERNE PARTNER DER SOZIALPLANUNG

- Bundes- und Landesarbeitsgemeinschaften
- Bundes- und Landesministerien
- Interessensvertretungen auf Landes- und Bundesebene
- karitative und gewerbliche Anbieter sozialer Leistungen
- Kirchen und Religionsgemeinschaften
- Sozialplaner\*innen und Statistiker\*innen anderer Kommunen
- Sport-, Bürgervereine u. a.
- Wissenschaftliche Institute und Hochschulen
- Wohlfahrtsverbände

#### WUNSCH NACH INTENSIVIERUNG DER KOOPERATION

- Migrantenselbsthilfeorganisation
- Stadtentwicklung/Stadtplanung

#### EIN ÜBERRASCHENDES, SPANNENDES ODER POSITIVES KOOPERATIONSERGEBNIS

Entwicklung weg vom versäultem Denken innerhalb der Ressorts hin zu einer integrierten, kooperativen Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

### INSTRUMENTE UND FORMATE

#### BENUTZTE INSTRUMENTE / FORMATE

#### IM ZUSAMMENHANG MIT DATEN ZU SOZIALRÄUMEN

- Gesetzlich vorgegebene kommunale Planungen
- Integrierte Stadtentwicklungskonzepte
- KomMonitor
- Open-Data-Portal
- Sozialberichtswesen (im Aufbau)
- Städtische Webseite mit Berichten

#### ZUKÜNFTIGE ANALYSEVORHABEN VON ZUSAMMENHÄNGEN

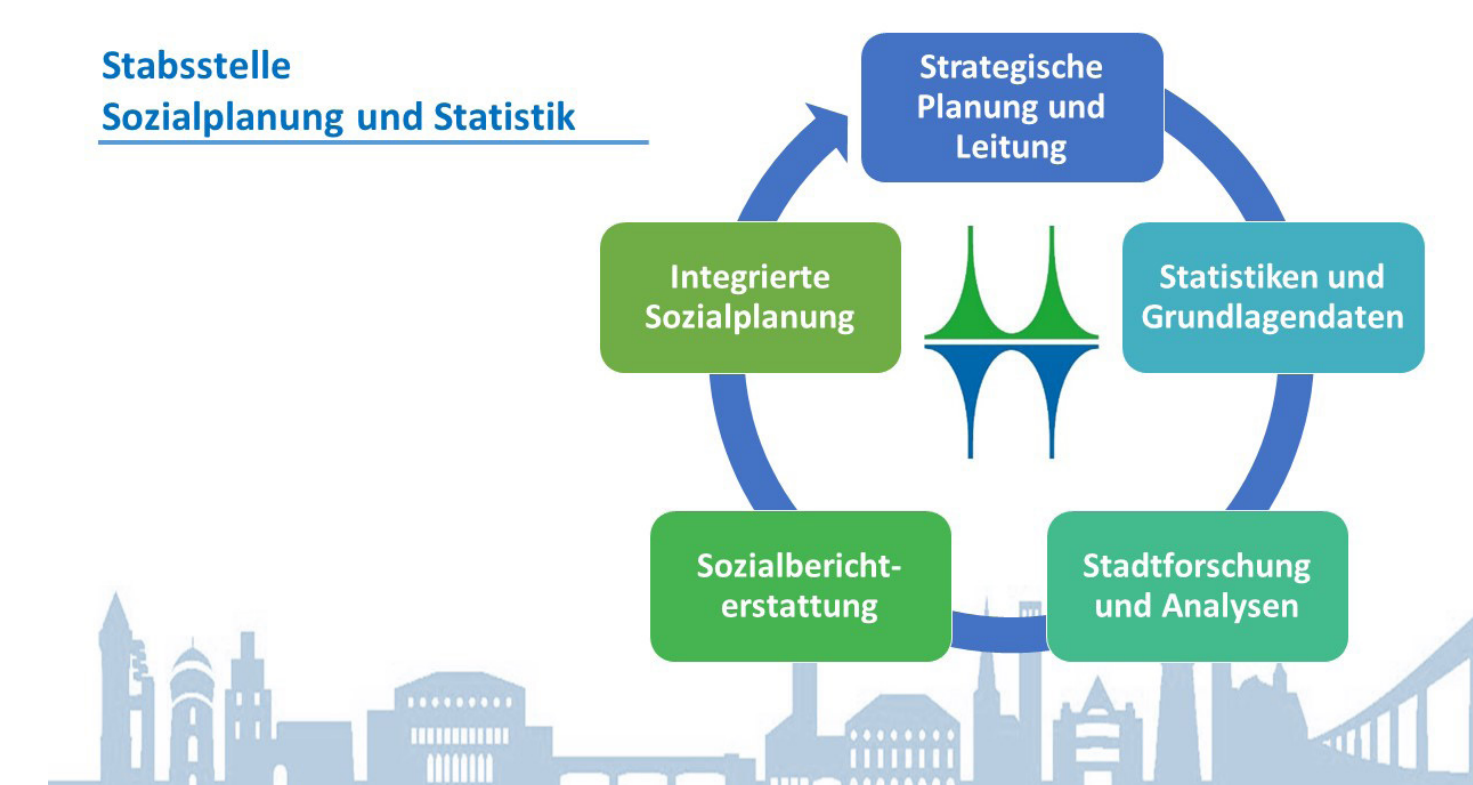
- Armutsentwicklung
- Strukturelle Segregation

#### BENUTZTE BETEILIGUNGSTRUMENTE UND FORMATE

- Bürgerdialoge
- Digitale Austauschformate
- Fachkonferenzen
- Quartierswerkstätten
- Stadtteilkonferenzen
- Verwaltungsinterne themenbezogene Arbeitsgruppen

#### WEITEREN INSTRUMENTE UND FORMATE IM RAHMEN DER SOZIALPLANUNG

- Expert\*inneninterviews
- Leitung von Steuerungsgruppen
- Moderation von Bürgergruppen



### FOKUS

#### BISHER ERREICHTES BZW. UNSER GRÖSSTER ERFOLG IN DEN LETZTEN JAHREN

Ein deutlich spürbar hohes Vertrauensverhältnisses durch die Kontinuität der qualitativ hochwertigen Zusammenarbeit ist entstanden.

#### WAS UNSERE SOZIALPLANUNG NICHT ODER NICHT MEHR MACHT

Wenn möglich, keine Beteiligung mehr an wirkungslosen Projekten, wie z. B. wissenschaftlichen Forschungsprojekten, deren Ergebnisse keine spürbaren Vorteile für unsere Arbeit oder die Bürger\*innen mit sich bringen.

#### UNSERE QUARTIERE UND STADTEILE BRAUCHEN

Eine kontinuierliche Ressourcenausstattung. Nicht kurzzeitige Projekte, sondern nachhaltige Regelstrukturen.

#### UNSERE GRÖSSTE AKTUELLE HERAUSFORDERUNG ODER HÜRDE

Organisatorische Entwicklung der Stabsstelle „Sozialplanung und Statistik“ als wirkungsvolle Steuerungsunterstützung und parallel dazu die Etablierung eines integrierten Sozialberichtswesens.